



UNSERE STADT

STADTGEMEINDE STOCKERAU

Verkehrskonzept Stockerau **Information der Bürgerinnen und Bürger**

**Ausstellung über das Verkehrskonzept
Stockerau von Mittwoch, 17.6.2015,
16.00 Uhr bis Samstag, 20.6.2015,
13.00 Uhr im Foyer des Trauungssaales
im Rathaus Stockerau**

SONDERAUSGABE

Juni 2015



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Stockerau!

In den vergangenen 14 Monaten haben Vertreter der Stadt und des Landes gemeinsam mit engagierten BürgerInnen und drei Planungsbüros das neue **Verkehrskonzept für die Stadt Stockerau** erarbeitet.

Ein wesentlicher Bestandteil des Prozesses war und ist die Einbindung der Bevölkerung von Stockerau. Nach dem ersten Schritt, der Haushaltsbefragung zur Mobilität, an der sich im Frühjahr knapp 500 Stockerauerinnen und Stockerauer beteiligt haben, wurde am 18. November 2014 ein Werkstattbericht vorgestellt. Etwa 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten der Einladung und lieferten dem Planungsteam wertvolle Anregungen, brachten verkehrliche Problempunkte in der Stadt ein und übten zum Teil auch Kritik an den bis zu dieser Veranstaltung angestellten Überlegungen und Planungen.

Nun liegt der Rohbericht zum Verkehrskonzept vor. Wir laden Sie daher herzlich ein zur Präsentation.

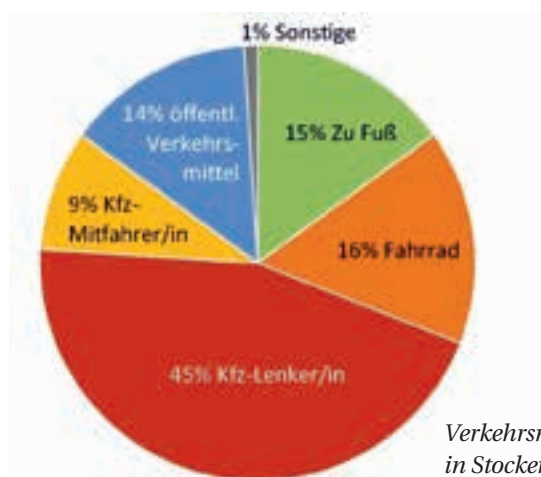
Ihr

Helmut Laab
Bürgermeister

Mobilität in Stockerau

Eine wichtige Grundlage des Verkehrskonzeptes ist das Verkehrsverhalten der Bevölkerung. Mehr als die Hälfte der Wege wird mit dem Auto zurückgelegt. Viele dieser Wege sind kurz und könnten auch zu Fuß oder mit dem Fahrrad erledigt werden. Bereits jetzt fahren die Stockerauerinnen und Stockerauer viel mit dem Rad. Das soll durch

das Verkehrskonzept unterstützt werden. Während die Bahn im 15-Minuten-Takt das Rückgrat im öffentlichen Verkehr darstellt, werden Busse fast ausschließlich von Schülern benützt. Das Anrufsammeltaxi ISTmobil ist eine wesentliche Säule des öffentlichen Verkehrssystems und stellt die Grundversorgung in allen Ortsteilen Stockeraus sicher.



Verkehrsmittelnutzung in Stockerau

„Nachhaltige Mobilität in der wachsenden Stadt“



Dieser Leitsatz spiegelt die wesentlichen Grundsätze des Verkehrskonzeptes wider: Priorität für den Umweltverbund aus Fußverkehr, Radverkehr und öffentlichem Verkehr. Das Verkehrskonzept richtet sich nicht nur an Politik und Verwaltung sondern in besonderem Maß auch an die Bevölkerung: Wir wollen Veränderungen im Mobilitätsverhalten durch ein attraktives Mobilitätsangebot erreichen.

Das Verkehrskonzept verfolgt daher folgende Ziele:

- Mehr Radverkehr: durch

ein attraktives Radroutennetz

- Mehr Aufenthaltsqualität im Zentrum: durch Verringerung der Dominanz des Autoverkehrs
- Weniger Durchzugsverkehr: durch Verkehrsberuhigung in Wohngebieten und auch auf der B3 sowie durch eine Ostspange
- Impulse zur Stadtentwicklung: in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof
- Mehr Schwung: durch Pilotprojekte und Planungsprozesse (z.B. Rathausplatz)

Schwerpunkte

Durch ein **einprägsames Radnetz** aus Hauptachsen und untergeordneten Verbindungen soll das lückenhafte Bestandsnetz geschlossen werden. Schon alleine aus Platzgründen ist das Radfahren auf der Fahrbahn gegenüber Radwegen

zu bevorzugen. Der Autoverkehr soll daher auf **stadtverträgliche Geschwindigkeiten** verlangsamt werden – unterstützt durch die **Neuordnung von Straßenquerschnitten**, die dem Fuß- und Radverkehr mehr Platz einräumt.

Attraktive Plätze im Zentrum – etwa durch eine Neugestaltung des Rathausplatzes – und Querungshilfen für Fußgänger sollen dem Autoverkehr auf der B3 die Dominanz nehmen und zu des-

sen Verlangsamung führen. Mittelfristig soll überdies eine **Ostspange** das Umfahren des Zentrums aus Richtung Ernstbrunn und Wiesen erleichtern und so den Verkehr im Zentrum reduzieren.



Radnetz Rathausplatz: typologischer Vorschlag



Eine langfristige Stadtentwicklung mit Wohnungen und Betrieben im unmittelbaren Umfeld des Bahnhofs soll

einerseits kürzeste Wege zum öffentlichen Verkehr und zum Zentrum und andererseits mit der Südspange eine Verbin-

dung der Autobahn mit der Grafendorferstraße ermöglichen. Auch dies soll zur Entlastung des Zentrums beitragen.



Bahnhofsviertel



Ostspange

Kontinuierliche Initiativen

Neben den Schwerpunkten, die besonderen personellen und finanziellen Einsatz erfordern, ist eine Vielzahl von Themen kontinuierlich zu behandeln. Die **Verkehrsberuhigung** von Wohn-

gebieten erzeugt durch beabsichtigte Verlagerungen sowohl Vor- als auch Nachteile. Statt eines verkehrspolitischen Diktats „von oben“ sollen kooperative Planungsprozesse mit der betroffenen Bevöl-

kerung zu weitgehenden Konsenslösungen führen. **Verkehrssicherheitsarbeit** ist eine Daueraufgabe, im Zuge derer insbesondere **Barrieren für FußgängerInnen** überwunden werden sollen. Bei große-

ren **neuen Siedlungen** soll mithilfe von **Gestaltungsgrundsätzen** zwingend auch das öffentliche Umfeld (z.B. Haltestellen, Gehwege) mitentwickelt werden.

OTTO SCHENK
Die Sternstunde des Josef Bieder



28.06.2015
20:00 Uhr

EIN RIESIGER SPASS!
OTTO SCHENK IN SEINER PARADEROLLE!



LIEDERABEND

**ROBERT HOLL (Bass) &
ROBERT LEHRBAUMER (Klavier)**

„Wunschkonzert“ mit Arien von Mozart und
Wagner, Lieder von Haydn, Schubert, Schumann
und Wachauer Lieder

05.07.2015
20:00 Uhr



NOTTE ITALIANA ITALIENISCHE NACHT

ITALO POP NON STOP „Italienurlaub pur“.
Der Publikumshit der Gruppe INSIEME.
Die besten Italo-Hits aller Zeiten.

19.07.2015
20:00 Uhr

TICKETS Online unter:

www.festspiele-stockerau.at

Wien Ticket: +43 (0)1 58885

Kulturamt Stockerau: Rathausplatz 1,
2000 Stockerau, +43 (0)2266 676 89



Stadt-Café
STOCKERAU

**American Hot Wheels
Austria**
Amerikanische Old-Timer

**Sonntag, 21. Juni 2015
10 - 14 Uhr, Rathausplatz**



Einladung für alle Stockerauer
Treffpunkt: Stadt-Café Stockerau um 10 Uhr

**DON CAMILLO
UND PEPPONE**
Komödie



Von Gerold Theobald
nach dem Roman
von Giovanni Guareschi

**24.6.
BIS
1.08.
2015**

**FESTSPIELE
STOCKERAU**
www.festspiele-stockerau.at

**WIEN-TICKET.AT
58885**